Biotopname												ΤK	10				Biotop-Nr.				
Ried-Gebüsch-Komplex westlich Heinrichswalder Sta			Х						0	5	0	9	-	2	1 3	,	- 2	4 () (9	
											Ans	chlu	ß in	ΤK		_					
								1					-								
Standort /Geologie													-	\perp	\perp						
Seeverlandung/Beckensande							1					- [\bot							
Naturraum Friedländer Große Wiese							1						Filr	m-Nr.			Bi	ld-N	lr.		
2 2 0							Luftbild-Nr. 1					1	0 4	1 -	- (0 3	3	3 5			
	T													╝-	- L						
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Stadt					Größe in ha						2	2 .	, _6	8 8	1	1 9				
Uecker-Randow	Heinrichswalde					Länge in m					\perp		_ ,	, _	_						
	Strasburg (Uckermark), Stadt						min. Breite in m				L	_		_ '	,	_					
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis							max. Breite in m														
02387							biberwiegend 3 - zum geringen Teil														
Schutzmerkmale						ND		_					FiB FiB								
geschützt nach §20 LNatG M-V	NSG 1 LSG						BR				-	FFH-Geb. 1						1			
	ND ND				GLB			FnB					Wald-Tota								
Hauptcod. Nebencode						l						Ube				erlagerungscode					
Code V G B V W N V G S	G F R V	R	P	V	G	R	G	F	D	W	F	R									
% 3 0 2 7 1 6	1 0		9			5			2			1									
Vegetationseinheiten Rispenseggen-Bultried, Sumpfseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsch, Sumpfreitgras-Ried, Rispengras-Schlankseggen-Feuchtwiese, Zweizeilenseggen-Feuchtwiese, Schilf-Wasserröhricht, Sumpfseggen-Ried, Rispengras-Wiese, Brombeer-Sumpfseggen-Aspen-Birkenbruchwald																					
Habitate + Strukturen D H M																		\top			
																		+			
Beschreibung / Besonderheiten																					
Der relativ kleine Biotopkomplex aus einem Mosaik aus Röhricht, Rieden, Feuchtgebüschen und Feuchtwiesenbereichen im Osten des Galenbecker Sees wird durch die Landkreisgrenze zwischen dem LK Mecklenburg-Strelitz und Uecker-Randow geteilt. Die Grenze verläuft entlang der ehemaligen Ufergrenze des Sees und der im LK Mecklenburg-Strelitz liegende Teil wurde unter der Biotop-Nr. 4011 erfasst und weist aufgrund seiner Lage einen hohen Schilf-Wasserröhrichtanteil auf. Angrenzend und verzahnt mit diesem sind auf den schwach eutrophen bis eutrophen feuchten bis sehr feuchten degradierten und wenig gestörten Torfen Rispenseggen-Bultriede, Sumpfreitgras-Riede (mit Gilbweiderich, überwiegend schilfreich) und Sumpfseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsche ausgebildet. Im Norden sind auch Sumpfseggen-Riede vorhanden (teilweise schilfreich, kleinflächig reich an Sumpfreitgras, leicht quellig mit Braunwurz und Schwarzer Johannisbeere). Am Ostrand gehört kleinflächig ein Brombeer-Sumpfseggen-Aspen-Birken-Bruchwald zum Biotop. Der hier sonst relativ großflächig angrenzende Waldsaum ist stark entwässert und wurde ausgegrenzt. Im südlichen Bereich wird das Mosaik von einer Feuchtwiese (Mähwiese) unterbrochen, die kleinflächig auch bis an den See heranreicht (LK Mecklenburg-Strelitz). Es handelt sich um eine Rispengras-Schlankseggen-Feuchtwiese, die mit stärker gestörter Rispengras-Wiese verzahnt ist. Am landseitigen Rand (Ostrand) ist auch eine Zweizeilenseggen-Feuchtwiese vorhanden. Das Gelände des Biotopes ist leicht nach Westen, zum See hin, geneigt. Der Biotop wird begrenzt von Röhrichten und Rieden des Biotopes 4011, von entwässertem Laubwald, Frischgrünland im Süden sowie kleinflächig von Feldgehölz (im Süden) und Graben im Norden.																					
Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora)			vielfältige Standortverhältnisse																		
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen																	
<u> </u>					+				Ŭ	SIUII	HEII										
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Bio				Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen					Trit	tstei	inbio	otop	/ Ver	rnetz	ung	sfunk	ktion	í							
X Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung keine Gefährdung X																					
Empfehlung					1											-016		· • · · · · · · · · · ·			
	1																				

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - gro	ßflächig)	TK10 Biotop-Nr.						
		• ,	0 5 0 9 - 2 1 3 - 4 0 0 9						
Substrat k g	Trophie \(\text{k} \) g	Wasserstufe k g	Relief Exposition k g k g						
g Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	eben						
g Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig						
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kuppig						
Sand	g eutroph	frisch	dünig						
Kies / Steine	poly- / hypertroph	g feucht	Berg / Rücken S						
Lehm		g sehr feucht	Riedel						
Ton		k naß	g Flachhang <= 9° g W						
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser	Steilhang > 9° NW						
Schlamm / Faulschlam	nr		Nische						
		quellig	Senke / Strecksenke						
gestörter Boden			Kerbtal						
			Sohlental						
NUTZUNGSMERKMALE	(k - kleinflächig, g - gro	0 /	k g						
Nutzungsintensität k g	k g	Umgebung k g	Fließgewässer						
intensiv	Fischerei	Acker / G							
k extensiv	Angeln	Ackerbrad							
g aufgelassen	Erholung	Grünland.	——————————————————————————————————————						
keine Nutzung	Kleingartenbau	k Grünland,							
	Erwerbsgartenba								
Nederson	Ferienhäuser	Nadelwald	Bahnanlage						
Nutzungsart k g	Bodenentnahme	Feuchtwa	ld / -gebüsch Gewerbe / Industrie						
Acker	Verkehr	k Gehölz	Silo / Stallanlage						
k Wiese	Ver- / Entsorgung	gsanlage k Röhricht /	Feuchtbrache Gebäude / Siedlung						
Weide	sonstige Nutzung	g: Hochstau	den / Ruderalflur Spülfeld / Halde						
forstliche Nutzung		k Graben	Bodenentnahme						
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Phragmites australis									
,	unterstrichen: Art der Roten Lis								
Calamagrostis canescens Carex gracilis	Calliergonella cuspide Carex paniculata	<u>Carex disticha</u> s Poa pratensis							
Poa trivialis	Salix cinerea	·							
,	unterstrichen: Art der Roten Lis								
Betula pubescens Deschampsia cespitosa	Calamagrostis epigej Eleocharis palustris	jos Cirsium oleraceum Filipendula ulmaria	·						
Juncus effusus	Lychnis flos-cuculi	Lythrum salicaria Populus tremula	Mentha aquatica						
Peucedanum palustre Ribes nigrum	Phalaris arundinacea Rubus fruticosus	Ranunculus acris Rumex hydrolapathum							
Scrophularia umbrosa	Symphytum officinale	ale Typha angustifolia							
Urtica dioica									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen			Datum erste Begehung: 09.04.2005						
			Datum letzte Begehung:						
Bearbeiter/in: IBS-Pries			Foto: 1 Folgeseiten: 0						